

Eiserne Abteilwagen

In den 1920 Jahren beschaffte die Reichsbahn neben einer großen Anzahl von Durchgangswagen (den bekannten „Donnerbüchsen“) auch eine Serie von Abteilwagen. Da diese nicht mehr wie ihre preußischen Vorgänger aus Holz, sondern - wie auch die Donnerbüchsen- vorwiegend aus Stahl gefertigt waren, nannte man sie „Eiserne“ Abteilwagen. Das auffälligste äußere Kennzeichen gegenüber den älteren Abteilwagenbauarten war ihr rundes Tonnendach anstelle der früheren Oberlicht-Dachaufbauten.

Trotz der den Laien manchmal verwirrenden Anzahl der Wagentüren unterschieden sich die Wagenkästen je nach Wagenklasse zum Teil deutlich voneinander, Unterschiede:

- **Bauform 1:** Reine 3. Klasse, 7 Abteile **mit 7 Türen** pro Seite.
- **Bauform 2:** Reine 3. Klasse (bis 1927: 4. Klasse), Großraum mit einfachen Lattenholzbänken **mit 4 Türen** pro Seite.
- **Bauform 3:** Gemischte 2./3. Klasse, **verkürzte Bauform** mit 6 Abteilen **ohne** Halbabteil, **mit 6 Türen** pro Seite sowie **zusätzlicher Mittelachse**,
- **Bauform 4:** Gemischte 2./3. Klasse **mit 6 Türen** pro Seite, **lange Bauform** mit 6 Abteilen **plus mittig liegendem** Halbabteil
- **Bauform 5:** Gemischte 2./3. Klasse **mit 6 Türen** pro Seite, **lange Bauform** mit 6 Abteilen **plus endseitigem** Halbabteil
- **Bauform 6:** Reine 2. Klasse, 6 Abteile **mit 6 Türen** pro Seite.

Die Klassereform von 1956/57 führte zum Wegfall der alten 1. Wagenklasse und damit zur Aufwertung aller niedrigeren Wagenklassen, so dass die bisherigen 3. Klassewagen in die 2. Klasse eingestuft wurden und die 2. Klasse zur (neuen) 1. Klasse wurde. Aufgrund ihrer gegenüber ihren hölzernen Vorgängern stabileren Bauart wurden nur wenige dieser Wagen in das bekannte Umbauwagenprogramm von DB und DR aufgenommen, sondern, z.T. nur leicht modernisiert, noch bis in die 1970er Jahre im Reisezugdienst bei DB und DR verwendet, bevor sie danach noch im Bauzugdienst eingesetzt wurden.

Das ist auch der Grund, warum viele dieser Eisernen Abteilwagen bis heute bei zahlreichen Museumsbahnen überlebt haben. Es ist also möglich, diese Waggons auch auf EEP-Anlagen mit modernem Thema vorbildgetreu als „Museumszug“ einzusetzen.

